

Ressort: Finanzen

Bundesregierung: Umlage für Erneuerbare Energien soll auf 6,2 Cent/Kwh steigen

Berlin, 08.08.2013, 00:00 Uhr

GDN - Nach einer neuen internen "Kosten-Simulation" der Bundesregierung, die der "Bild-Zeitung" (Donnerstagsausgabe) vorliegt, steigen die Strompreise 2014 noch einmal mindestens um einen Cent je KWh. Hintergrund ist die so genannte EEG-Umlage, mit der Stromkunden die Betreiber von Öko-Stromanlagen subventionieren.

Sie steigt laut der neuen Kostenschätzung von derzeit 5,3 Cent/KWh auf 6,2 Cent/KWh im kommenden Jahr. Der extrem sonnige Juli und die niedrigen Strompreise an der Strombörse, die mit der Umlage aufgestockt werden, sind mit Schuld an dem neuen Preis-Ruck: "Der Juli war der bislang sonnenstärkste Monat des Jahres. In der Folge erreichte die Einspeisung aus Photovoltaik mit 5,1 TWh (Terrawattstunden) ein neues Rekordniveau (Juli 2012: 3,8 TWh)", so die Autoren der Studie. Für einen Durchschnittshaushalt (3 Personen) würde Strom nach diesem Szenario noch einmal um etwa 35 Euro/Jahr teurer werden. Endgültig festgesetzt wird der neue EEG-Aufschlag im Oktober.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-19172/bundesregierung-umlage-fuer-erneuerbare-energien-soll-auf-62-centkwh-steigen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619